



Frauke Heiligenstadt Niedersächsische
Kultusministerin

Hannover, 29. Januar 2014

Endlich gute Ganztagschule in Niedersachsen!

Liebe Schulleiterin, lieber Schulleiter,

der Ausbau der Ganztagschulen bildet das Herzstück der Bildungspolitik der Niedersächsischen Landesregierung: Im Rahmen der „Zukunftsoffensive Bildung“ werden wir bis Ende 2017 rund 260 Millionen Euro in Qualitätsverbesserungen investieren und den Ganztagschulen in Niedersachsen damit ganz neue pädagogische, personelle und gestalterische Möglichkeiten eröffnen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, Sie und Ihre Kollegien als engagierte Akteure an den Ganztagschulen dabei umfassend zu stärken und zu unterstützen.

Knappe Ressourcen, vertragliche Unsicherheit und fehlender pädagogischer Gestaltungsspielraum haben Ihnen in den zurückliegenden Jahren die Arbeit an einer Ganztagschule nicht immer leicht gemacht. Umso mehr freue ich mich, Ihnen mit Beginn des kommenden Schuljahres durch die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel einen finanziellen Rahmen bieten zu können, der es ermöglicht, die bisherige Ausstattung der rund 1.200 ab 2004 genehmigten Ganztagschulen deutlich anzuheben. In Abhängigkeit von der Nachfrage und der Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist geplant, die Ausstattung stufenweise in den kommenden Jahren zu erhöhen.

Die Regelungen zur Neustrukturierung des Ganztags befinden sich zusammen mit einer Aktualisierung des Klassenbildungserlasses in der Anhörung. Sie sollen am 1. August 2014 in Kraft treten. Mit diesem Schreiben möchte das Niedersächsische Kultusministerium Sie vorab - vorbehaltlich der Ergebnisse des Anhörungsverfahrens zum Erlassentwurf „Die Arbeit in der Ganztagschule“ - über die geplanten Schritte informieren.

Die wichtigsten Punkte:

- Mit Schuljahresbeginn 2014/15 wird der Berechnungsmodus auf einen teilnehmerbezogenen Ganztagszuschlag umgestellt. Die neue Berechnungsgrundlage ist bedarfsgerecht, Ganztagschulen mit hoher Zahl an Teilnehmertagen erhalten deutlich mehr Ressourcen.
- Neben einer verbesserten Ausstattung mit Ressourcen erhalten die Ganztagschulen einen erweiterten pädagogisch-organisatorischen Gestaltungsspielraum. Künftig wird es möglich sein, verstärkt Lehrkräfte im Ganztagsbereich einzusetzen. Die Ressourcenzuweisung erfolgt losgelöst von der Organisationsform. Jede Ganztagschule hat damit die Zeit und die Möglichkeit, ihr pädagogisches Konzept individuell weiterzuentwickeln.
- Die Kooperation mit externen Partnerinnen und Partnern bleibt selbstverständlich möglich. Die Öffnung der Schule zum sozialen, kulturellen und betrieblichen Umfeld, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen ist weiterhin erwünscht.

Es ist mir bewusst, dass nachhaltige Schulentwicklungsprozesse nicht nur Ressourcen und einen erweiterten pädagogisch-organisatorischen Gestaltungsspielraum, sondern auch ausreichend Zeit benötigen, um das Ganztagskonzept (weiter) zu entwickeln. Keine Schule muss fürchten, im Zuge der Neustrukturierung künftig schlechter gestellt zu sein als mit dem bisher beschränkten Zusatzbedarf.

Damit wir Ihnen rechtzeitig die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stellen können, darf ich Sie bitten, über die in der Anlage mit Erlass vom 28.01.2014 erläuterte Web-Abfrage den an Ihrer Schule voraussichtlich entstehenden Bedarf an Ganztagsausstattung ab 03.02.2014 bis spätestens zum 14.02.2014 anzugeben. Das ist zum einen für Sie als Hilfestellung gedacht, damit Sie rechtzeitig und ohne komplizierte Antragstellung den Bedarf melden können. Zum anderen ist es für das Kultusministerium als wichtige Hilfestellung gedacht, damit wir zeitgerecht, bedarfsgerecht und umfassend den Personal- und Ressourcenbedarf zum kommenden Schuljahr bereit stellen können.

Meine Devise lautet „ermöglichen statt zu verordnen“. Mit deutlich verbesserten Ressourcen, einem erweiterten pädagogisch-organisatorischen Gestaltungsspielraum und ausreichend Zeit erhalten Ganztagschulen einen Rahmen, der eigenverantwortliche Schulentwicklungsprozesse von der offenen über die teilweise gebundene bis hin zur voll gebundenen Ganztagschule zulässt.

Der Umstrukturierungsprozess von rd. 1.200 Schulen in Niedersachsen ist eine große Herausforderung und Chance für alle Beteiligten. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung bei der vor uns liegenden Umstellung und wünsche Ihnen gutes Gelingen in der Ausgestaltung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Frauke Heiligenstadt". The letters are fluid and connected, with a prominent loop at the end of the last name.

Frauke Heiligenstadt